Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 17. Марта.

№ 31. Freitag, 17. März. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Land- und Stadt-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem seit dem 1. December pr. verschwundenen Krämershofschen Gesindeswirthen Michael **Zubre**, welcher 28 Jahre alt, von ziemlich großem und starken Wuchse, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle desselben oder einer auf ihn bezüglichen Spur das Rigasche Ordnungsgericht zu benachrichtigen. Nr. 786.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Wenn zufolge Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 17. März d. J. Nr. 34 von sämmtlichen Gütern und Pastoraten die **Beiträge zu den Landesabgaben** und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten, sowie zu den Kreisbewilligungen, desgleichen die von den Gütern der eingegangenen Postirungen: Kirchholm, Uexküll, Jungfernhof, Römershof, Kokenhusen, Lips und Menzen in Geld abzulösenden Fourage-Quantitäten und die Baulast — zur Livländischen Ritterschaftscasse und zwar vom Lettischen Districte in Riga im Ritterhause und vom Estnischen Districte in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschafts-Cassa-Deputirten E. von Oettingen im Hause des Herrn Professors G. v. Oettingen bei der Estnischen Kirche, in der Zeit vom 30. März bis 12. April d. J. zu zahlen sind; — so wird solches besonders noch sämmtlichen Gütern und Pastoraten sowie deren Commissionairen hiermit bekannt gemacht, mit Hinweisung auf die in dem Patente publicirte Bestimmung wegen der für verspätete Einzahlung obiger Beiträge zu entrichtenden Weilrenten.
Riga-Ritterhaus, am 17. März 1867.
Nr. 351. 3

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Rigasche Polizeiverwaltung diesseits ersucht worden ist, wie in früheren Jahren so auch für dieses Frühjahr die zu den Eisgangsvorkehrungen und Verdämmungen offener Stellen vor der Stadt gegen Hochwasser erforderlichen Quantitäten **Pferdedünger** zu den betreffenden Stellen **anführen zu lassen** und werden die Herren Pferdebesitzer in der inneren Stadt dringend ersucht, den desfallsigen Anordnungen der Polizei Folge geben zu wollen, bei der Bemerkung, daß die Anfuhr nicht durch eine Geldzahlung ablösbar ist.
Zugleich aber ist die Rigasche Polizeiverwaltung, in Anbetracht des für dieses Frühjahr zu erwartenden stärkeren Eisganges und der dadurch hervorgerufenen Nothwendigkeit, zur Ergreifung von Maaßnahmen zur Sicherstellung des Krüdner- und des Catharinen-Dammes, ersucht worden, für die durch eine Geldzahlung nicht abzulösende Anfuhr von Dünger zu den bezeichneten Dämmen Sorge zu tragen und werden daher die Hausbesitzer in den Vorstädten ebenfalls dringend aufgefordert, der Seitens der Polizei zu treffenden Anordnung für die Anfuhr von Dünger nach dem Krüdners- und Catharinen-Damm Folge zu geben.
Riga-Rathhaus, den 13. März 1867.
Nr. 409.

Рижская Коммисія Городской Кассы доводя симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что она просила Рижскую Управу Благочинія, по предмету прежнихъ лѣтъ и нынѣшнею весною заботиться о подвозкѣ въ достаточномъ количествѣ конскаго навоза, потребнаго для предпринимаемыхъ предохранительныхъ при вскрытіи рѣки мѣръ и для запруженія открытыхъ мѣстъ передъ городомъ для предохраненія отъ наводненія — убѣдительнѣйше симъ проситъ Господъ имѣющихъ лошадей во внутреннемъ городѣ, дать распоряженіямъ Полиціи должное исполненіе, при чемъ присовокупляется, что обязанность подвозки навоза не можетъ быть замѣняема платежемъ денегъ.
Въ тоже время Рижская Управа Благочинія приглашена была Рижскою Коммисіею Городской Кассы, въ томъ вниманіи, что нынѣшнею весною должно ожидать болѣе противъ обыкновеннаго сильнаго ледохода и въ слѣдствіе оказывается необходимымъ предпринимать мѣры къ предохраненію Кридинерской и Екатериненской дамбъ — распорядиться о подвозкѣ навоза къ означеннымъ дамбамъ и потому симъ убѣдительнѣйше просятъ домовладѣльцевъ въ предмѣстіяхъ, распоряженіямъ, учиняемымъ Рижскою Управою Благочинія по предмету незамѣняемой платежемъ денегъ подвозки навоза къ Крюднерской и Екатериненской дамбамъ дать должное исполненіе.
Рига-Ратгаузъ, 13. Марта 1867 года.
№ 409.

Die Rigasche Quartier-Verwaltung zeigte im Sommer vorigen Jahres den hiesigen vorstädtischen Hausbesitzern an, daß vom 1. Juli 1866 bis zum 1. Juli 1867, falls nicht besondere Umstände eintreten sollten, **die Natural-Einquartierungslast der vorstädtischen Immobilien** um ein Drittel ermäßigt werden würde.
Wenn nun allem Anschein nach nicht nur diese bereits erfolgte Ermäßigung bis zu dem angegebenen Termin wird unverändert bleiben können, sondern auch hoffentlich es dieser Verwaltung gelingen dürfte, hinsichtlich der Militair-Einquartierungsverpflichtung der vorstädtischen Hausbesitzer mit dem 1. Juli 1867 Bestimmungen und Anordnungen in Ausführung zu bringen, die sowol für diese Hausbesitzer im Allgemeinen, als auch für die Vermiether von Kasernen sehr erwünscht und vortheilhaft wären, so glaubt die Quartierverwaltung nicht unterlassen zu können, solches den gedachten Hausbesitzern und Kasernen-Vermiethern vorläufig hierdurch anzuzeigen.
Riga, den 11. März 1867. Nr. 33. 2

Рижское Квартирное Правленіе лѣтомъ прошлаго года объявило здѣшнимъ форштадтскимъ домовладѣльцамъ, что съ 1. Іюля 1866 по 1. Іюля 1867 года, — если только не встрѣтятся особенныя обстоятельства, — отправляемыя натурою квартирныя повинности форштадтскихъ недвижимостей будутъ уменьшены одною третью.
Если же, по всему, въ виду имѣющемуся, не только что послѣдовавшееся уже таковое уменьшеніе можетъ остаться неизмѣннымъ, но и касательно повинности военно-постойной сіе Правленіе надѣется, что будетъ возможно съ Іюля 1867 года привесть въ исполненіе постановленія и распоряженія, которыя, какъ для сихъ домовладѣльцевъ вообще, такъ и для отдающихъ въ наемъ казармы могутъ быть весьма желательны и выгодны, — то и не преминуетъ сіе Квартирное Правленіе предварительно объявить о семъ вышеупомянутымъ домовладѣльцамъ и содержателямъ казармъ.
Рига, 11. Марта 1867. № 33. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Baron Ottomar von Laudon als Besitzer des im Riga-Wolmarschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegenen Gutes **Rosenbeck** nachgesucht hat eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**:
1) Mukkut, 23 Thl. $63^{43}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Jahn Martinsohn für den Preis von 3200 Rbl.,
2) Dietsche, 34 Thl. $38^{31}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Jacob Tetter für den Preis von 4662 Rbl.,
3) Aster, 35 Thl. $5^{1}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Indrik Kaibe für den Preis von 4732 Rbl.,
4) Paukin, 23 Thl. $62^{16}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Peter Ohsoling für den Preis von 3316 Rbl.,
5) Gehne, 31 Thl. $51^{39}/_{112}$ Gr. groß, auf den Bauer Willum Zips für den Preis von 4256 Rbl.,
6) Piepen, 33 Thl. $26^{79}/_{112}$ Gr. groß, auf die Erben des zur Rosenbeckschen Gemeinde angeschrie-

benen verstorbenen Jahn Walden für den Preis von 4660 Rbl.,

7) Nauditen, 28 Thl. 69 66/112 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Prehdit für den Preis von 4300 Rbl.,

8) Jaunsemm, 21 Thl. 40 86/112 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Prehdit für den Preis von 3163 Rbl.,

9) Muischneek, 29 Thl. 85 20/112 Gr. groß, auf die Bauern Jahn Sakkalei und Peter Kalning für den Preis von 3985 Rbl.,

10) Dimde, 33 Thl. 63 78/112 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Adamsohn für den Preis von 4718 Rbl.,

11) Apse, 30 Thl. 60 15/112 Gr. groß, auf den Bauer Willum Skalberg für den Preis von 4293 Rbl.,

12) Jahtneek und Ohsche, 20 Thl. 44 49/112 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Ruhtit, für den Preis von 3537 Rbl.,

13) Kannep, 27 Thl. 25 80/112 Gr. groß, auf den Bauer Tennis Kaibe für den Preis von 3818 Rbl.,

14) Wehrge, 29 Thl. 19 41/112 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Kaibe für den Preis von 4088 Rbl.,

15) Skrihwel, 26 Thl. 3 69/112 Gr., groß auf den Bauer Jahn Kaibe für den Preis von 3645 Rbl.,

16) Liene, 41 Thl. 54 11/112 Gr. groß, auf den Bauer Peter Lubban für den Preis von 5603 Rbl.,

17) Gromult, 30 Thl. 47 1/112 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Lubban für den Preis von 4114 Rbl.,

18) Bahrschen 36 Thl. 36 88/112 Gr. groß, auf den Bauer Martin Lubban für den Preis von 5088 Rbl.,

19) Meschwehwer, 27 Thl. 64 26/112 Gr. groß, auf den Bauer Krisch Karkling für den Preis von 3741 Rbl.,

20) Billen, 28 Thl. 28 12/112 Gr. groß, auf den Bauer Willum Sihle für den Preis von 3730 Rbl.,

21) Irguth, 34 Thl. 5 82/112 Gr. groß, auf den Bauer Adam Rohschukaln für den Preis von 4768 Rbl.,

22) Ohsulkaln, 20 Thl. 87 15/112 Gr. groß, auf den Bauer Johann Bullsohn für den Preis von 2700 Rbl.,

23) Jaun Apse, groß 21 Thl. 52 57/112 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Wihtoling für den Preis von 2470 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 23 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Rosenbeck ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter 23 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 23 Rosenbeckschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 28. Februar 1867. Nr. 653. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Erich Baron Nolcken, als Bevollmächtigter des Herrn Moritz von Villebois, Erbbesitzers des im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes **Kurrista** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Kurristaschen Gehorchslande gehörige **Grundstücke**:

1) Anni, groß 26 Thl. 10 Gr., auf den Bauer Jacob Anni für den Preis von 5000 Rbl.,

2) Allasuitso, groß 25 Thl. 17 Gr., auf den Bauer Jaan Mällo für den Preis von 4300 Rbl.,

3) Klaose, groß 18 Thl. 51 Gr., auf den Bauer Hans Lauson für den Preis von 2440 Rbl.,

4) Tätte, groß 17 Thl. 80 Gr., auf den Bauer Carl Sell für den Preis von 2450 Rbl.,

5) Rookso, groß 17 Thl. 37 Gr., auf den Bauer Carl Sell für den Preis von 2450 Rbl.,

6) Roddima, groß 16 Thl. 61 Gr., auf den Bauer Jaan Roddima für den Preis von 3000 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß genannte Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Kurrista ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 4. März 1867.

Nr. 4. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Baron J. von Maydell, als Erbbesitzer des im Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegenen Gutes **Bentenhof** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Bentenhofschen Gehorchslande gehörige **Grundstücke**:

1) Kunksilla Paap-Hanni, groß 13 Thl. 52 Gr., auf den Bauer Mango Küster für den Preis von 2036 Rbl.,

2) Kunksilla Jaan, groß 13 Thl. 22 Gr., auf den Bauer Michel Thalfeldt für den Preis von 1900 Rbl.,

3) Paidra Kahrl, groß 10 Thl. 31 23/112 Gr., auf den Müllermeister Gustav Reichardt für den Preis von 1550 Rbl.,

4) Paidro Pallo, groß 8 Thl. 60 57/112 Gr., auf den Bauer Hindrik Sabbe für den Preis von 1300 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß genannte Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Bentenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 4. März 1867.

Nr. 6. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Ernst Baron Nolcken, als Bevollmächtigter des Herrn Grafen Stackelberg, Erbbesitzers des im Dorpatschen Kreise und Koddaferschen Kirchspiele belegenen Gutes **Allatzkiwwi** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Allatzkiwwischen Gehorchslande gehörende **Grundstücke**, als:

1) Punga, groß 17 Thl., auf den Bauer Johann Kutt für den Preis von 3085 Rbl. S.,

2) Kärdi, groß 16 Thl, auf den Bauer Märt Kütt für den Preis von 2904 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß genannte Grundstück den Käufern als freies von allen auf dem Gute Allatzkiwwi ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 6. März 1867.

Nr. 24. 1

Pee Mangalmuischas walsts-teesas Rihgas kreise un Dünamündes basnizas draudse, tiks ta nomirruscha Kurseet mahjas saimneeka Jann **Michelsohn** pee schiehs walsts-teesas eedohta **Testamente** tai 18. Mai s. g. watta plehsta un preekschu lassihta, wissi tee kam kahda dalliba buhtu lai tei minnehta deena pee schiehs walsts-teesas peeteizahs; bet tee kas nominnehtas deenas eekſch 1 gadda un 6 nedeelahm nebuhs meldejuschees tee saudehs sawas taisnas prasischanas un pehz tam ne weenu wairs nepeenems nedſ arri klausihs.

Mangalmuischa tai 25. Februar 1867.

Nr. 54. 1

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Kaufmanns und erblichen Ehrenbürgers Gustav **Brandt** oder die von demselben allhier unter der Firma „G. Brandt & Co." geführten Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben, resp. derselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 23. August 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, resp. ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 23. Februar 1867.

Nr. 93. 2

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе на наслѣдственномъ послѣ умершаго здѣшняго купца и потомственнаго почетнаго гражданина Густава Бранта или на торговлѣ его, производившеюся подъ фирмою „Г. Брантъ и Комп.", или что состоитъ ему, либо фирмѣ должнымъ, явиться въ Сиротскій Судъ или канцелярію онаго, либо лично либо чрезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе 6 мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 23. Августа 1867 г. подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій или показанія своихъ долговъ; въ противномъ случаѣ они по прошествіи означеннаго времени не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій а самимъ дѣломъ отстранены просрочкою, съ должниками же будетъ поступлено по законамъ.

Рига въ Ратгаузѣ, 23. Февраля 1867 года.

№ 93. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nach-**

laß des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Alexei Petrow **Krasnikow** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 23. August 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, den 23. Februar 1867.

Nr. 94. 2

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть требованіе съ наслѣдственнаго послѣ умершаго здѣшняго купца Алексѣя Петрова Красникова имущества или кто состоитъ ему должнымъ, явиться въ Сиротскій Судъ или въ канцелярію онаго, либо лично либо чрезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью въ теченіи 6 мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 23. Августа 1867 г. подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій или показанія своихъ долговъ; въ противномъ случаѣ они по прошествіи означеннаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій а самимъ дѣломъ отстранены просрочкою; съ должниками же будетъ поступлено по законамъ.

Рига въ Ратгаузѣ, 23. Февраля 1867 года.

№ 94. 2

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum des ehemaligen Kaufmanns Hugo **Stember** nachgegeben worden, als werden von dem Landvogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den gedachten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogteigerichte, den 2. März 1867. Nr. 144. 2

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium ist zur **Verpachtung der ehemaligen Kirchholmschen Poststation** mit den zu derselben gehörigen Ländereien vom 23. April 1867 ab auf ein oder zwei Jahre ein Ausbot auf den 30. März d. J. anberaumt worden, und werden Diejenigen, welche auf solche Pacht reflectiren wollen, desmittelst aufgefordert, sich an dem 30. März c. um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheiten bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 11. März 1867.

Nr. 391. 2

На отдачу въ откупное содержаніе прежней Кирхгольмской Почтовой станціи вмѣстѣ съ принадлежащими къ оной землями срокомъ съ 23. Апрѣля впредь на одинъ годъ либо на два, Рижскою Коммисіею Городской Кассы назначенъ торгъ на 30. ч. сего Марта и приглашаются симъ лица желающія взять оную въ откупъ, явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 30. Марта въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 11. Марта 1867.

№ 391. 2

От 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что по Указу С. Петербургскаго Губернскаго Правленія отъ 4. Ноября 1866 года за № 7753 и опредѣленію Суда 29. Ноября прошлаго года состоявшемуся будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ въ присутствіи сего Суда 7. Іюля текущаго 1867 года въ 12 часовъ по пополудни съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе принадлежащее Коллежскому Секретарю Владиміру Золотницкому. Имѣніе это состоитъ Кременчугскаго уѣзда, 2. стана въ урочищѣ песчаномъ Кутѣ, заключающейся въ пахатной земли $13^1/_2$ дес. оцѣнено въ 337 руб. 50 коп. Продаваться же будетъ на удовлетвореніе претензіи наслѣдниковъ умершаго протоіерея Игнатія Жетецкаго въ количествѣ 332 руб. 70 коп. Почему желающіе торговаться могутъ разсмотрѣть въ Судѣ бумаги до сей продажи относящіяся.

13. Января 1867 года. № 1422. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Пермскаго Губернскаго Правленія на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ и Ирбитскому общественному банку, будетъ продаваться недвижимое имѣніе Ирбитскаго мѣщанина Василія Кузнецова, состоящее Пермской губерніи въ г. Ирбитѣ, заключающееся въ каменномъ одно-этажномъ съ подвалами домѣ, крытомъ досками, о 12 комнатахъ, кладовою и корридоромъ, надворномъ строеніи каменномъ 2-этажномъ, въ нижнемъ этажѣ коего кухня, баня съ предбанникомъ и комнатою, погребъ, три амбара, двѣ завозни и проѣздъ на задній дворъ; въ верхнемъ этажѣ 11 комнатъ съ мезониномъ, конюшня деревянная, черный дворъ, обнесенный деревяннымъ заборомъ, крытый деревомъ, огородъ обнесенный деревяннымъ заборомъ и подъ строеніемъ мѣсто, шириною 10 и длиною съ одной стороны 40, а съ другой 36 сажень. Имѣніе это оцѣнено въ 5000 руб. Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 4. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

14. Февраля 1867 года. № 1458. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ исполненіе указа Правительствующаго Сената, на пополненіе казенныхъ недоимокъ, числящихся на умершемъ Кашиневскомъ купцѣ Гершѣ Карасикѣ, по содержанію питейныхъ откуповъ и по поставкѣ провіанта, въ суммѣ болѣе 250,000 руб. с. будетъ продаваться недвижимое имѣніе, принадлежащее упомянутому купцу Карасику, состоящее Бессарабской области въ г. Кишиневѣ, заключающее въ себѣ: каменный и кирпичный двухъ-этажный домъ, крытый черепицею, мѣрою въ длину $31^1/_4$ саж. а ширину 6 саж. 2 арш., въ нижнемъ этажѣ комнатъ 16, а въ верхнемъ двѣ залы, галлерея съ колоннами и 9 комнатъ, подъ домомъ каменный со сводами погребъ, а въ дворѣ кирпичный одно-этажный флигель, крытый черепицею, длиною $26^1/_2$, шириною $4^1/_2$ саж., о 10 комнатахъ, съ навѣсомъ во всю длину на деревянныхъ столбахъ и каменнымъ погребомъ, кирпичная кухня, крытая черепицею, при ней людская и посреди навѣсъ надъ колодцомъ, подъ навѣсомъ каменный колодезь, съ деревяннымъ срубомъ и колесомъ, вѣтхое деревянное отхожее мѣсто и кирпичное къ большому дому. Земли подъ этими постройками и дворовымъ мѣстомъ находится въ длину по улицѣ $31^1/_4$ и ширину 26 саж., при входѣ во дворъ съ лѣвой стороны, имѣется каменная стѣна. Имѣніе это оцѣнено въ 6556 руб. Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 14. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

13. Февраля 1867 года. № 1363. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно представленію Петергофской Городской Полиціи и на основаніи опредѣленія сего Правленія 25. Января 1867 года состоявшагося, будетъ продаваться съ публичнаго торга принадлежащій наслѣдникамъ купцовъ Михаила и Якова Шашиныхъ, состоящій въ г. Петергофѣ, въ Ораніенбаумскомъ форштатѣ, по С. Петербургской улицѣ подъ № 9, каменный двухъ-этажный домъ, на фундаментѣ изъ булыжнаго [illegible] и [illegible]товой плиты, съ подваломъ подъ всѣмъ домомъ, на цоколѣ въ 4 ряда, съ окнами, крытый желѣзомъ и при немъ [illegible] деревянный, крытый тесомъ, въ одной связи съ конюшнею и сараемъ на каменныхъ стульяхъ; конюшня о шести стойлахъ; сарай и ледникъ. Земли подъ симъ домомъ и службами, какъ видно изъ данной, выданной изъ Петергофскаго Дворцоваго Правленія отъ 13. Декабря 1862 года за № 3742 состоитъ всего $201^2/_3$ кв. саж. Оцѣнка назначенному къ продажѣ имѣнію опредѣлена въ 6720 руб.

Продажа слѣдуетъ для удовлетворенія числящихся на наслѣдникахъ Шашиныхъ долговъ священнику Тихомирову по заемному письму 5000 руб. и женѣ кузнечнаго мастера Мочалиной 850 руб., и будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 19. числа Іюля мѣсяца 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ кянцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

13. Февраля 1867 года. № 1863. 3

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что по указу С. Петербургскаго Губернскаго Правленія отъ 22. Ноября 1866 года за № 8069 и опредѣленію Суда 15. Декабря прошлаго года состоявшемуся будетъ продавататься съ публичныхъ торговъ въ присутствіи сего Суда 3. Іюля текущаго 1867 года въ 12 часовъ по полудни съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою недвижимое имѣніе принадлежащее отставному прапорщику Михаилу Петровскому. Имѣніе это состоитъ Новгородской губерніи Тихвинскаго уѣзда 1. стана въ Кременчугскомъ погостѣ заключающееся въ землѣ по урочищу въ Любину 200 дес. оцѣнено въ 800 руб. с. Продаваться же будетъ на удовлетвореніе претензій. Дочери поручика Емиліи Драго 1120 руб., помѣщицы Бутаковой 1250 руб. и другимъ лицамъ. Почему желающіе торговаться могутъ разсматривать въ Судѣ бумаги до сей продажи относящіяся. № 1833. 3

Отъ Витебскаго Губернскаго Попечительнаго о тюрьмахъ Комитета симъ объявляется, что въ Присутствіи Витебской Казенной Палаты 25. Апрѣля назначенъ торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, для поставки арестантскихъ вещей на 1867 г., для содержащихся въ тюрьмахъ здѣшней губерніи арестантовъ, на сумму примѣрно 6037 руб. 24 коп.; почему желающіе вступить въ сей подрядъ приглашаются въ означенный срокъ, съ представленіемъ документовъ на право торговли и законной части залога. Кондиціи же можно видѣть заблаговременно въ часы присутствія въ Витебской Казенной Палатѣ. № 159. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что назначенная въ ономъ на 10. ч. Марта 1867 года публичная продажа имѣнія Свилла принадлежащаго Губернскому Секретарю Сигизмунду Мацкевичу, состоящаго Виленской губерніи, Свенцянскаго уѣзда, въ Тверецкомъ приходѣ, на удовлетвореніе частныхъ долговъ его разнымъ лицамъ, по случаю уплаты нѣкоторыхъ долговъ и обращенія другихъ на получаемый съ имѣнія доходъ, въ слѣдствіе требованія Виленскаго Губернскаго Правленія отмѣняется.

17. Февраля 1867 года. № 1798. 1

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts wird Mittwoch den 29. März um 12 Uhr neben dem Schwarzhäupterhause eine Feuerspritze neuester Construction gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing,

Stadt-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **P. Schöpff.**

Nichtofficieller Theil.

Der Phosphor im Thierkörper.

(Eingesandt.)

Der Phosphor bildet einen der wichtigsten Bestandtheile des Thierkörpers und ohne Phosphor wäre es keinem lebenden Wesen, sei es Thier oder Mensch, möglich, sich zu bewegen, denn auch unsere Knochen sind der Hauptsache nach immer phosphorsaurer Kalk. Ja man hat sogar geglaubt der Phosphor sei noch etwas mehr als ein gewöhnlicher, einfacher Körper und hat ihm, weil er im Gehirn enthalten ist, die Ursache des menschlichen Denkens beimessen wollen. Worin der wahre Spiritus steckt, ist noch keinem gelungen zu entdecken.

Fragen wir nun, wie es möglich sei, daß dieser Phosphor, den wir doch nicht als solchen genießen können, in unseren Körper gelangen konnte, so müssen wir zurückgehen zu unsern ersten Lebenstagen, wo wir zum Aufbau unserer Knochen aus der Muttermilch Phosphor in der Form von phosphorsauren Verbindungen eingesogen haben. Auch die Samen, welche wir ja in den verschiedensten Formen genießen, führen uns Phosphor in Gestalt phosphorsaurer Verbindungen zu. Somit spielen die phosphorsauren Verbindungen bei der Ernährung und Erhaltung sowohl des Thier- als Pflanzenkörpers eine höchst wichtige Rolle, wodurch natürlich diese eine so große Bedeutung in der Landwirthschaft erlangt haben. Es ist wissenschaftlich nachgewiesen worden, daß in allen Fällen, in denen durch die Nahrungsmittel nicht genug Phosphorsäure dem Körper zugeführt wird, oder physiologische Prozesse einen größeren Verbrauch dieser Verbindungen bedingen, Störungen im Organismus, also Krankheiten entstehen. Chossat hat gezeigt, daß, wenn eine Taube mit Körnern gefüttert wird, die keinen oder sehr wenig phosphorsauren Kalk enthalten und man verhindert, daß sie den Kalk anders wo hernimmt, ihre Knochen nach und nach immer schwächer werden, so daß, wenn man dieses Fütterungsverfahren fortsetzt, der Tod des Thieres erfolgt.

Die phosphorsauren Verbindungen bestehen zunächst aus der Phosphorsäure. Die Phosphorsäure ist eine Verbindung des Phosphors mit dem Sauerstoff und zwar aus einem Aequivalent Phosphor mit 5 Aequivalenten Sauerstoff; daher hat auch die Phosphorsäure die chemische Bezeichnung Po 5. Ist aber die Phosphorsäure an irgend eine Base, d. h. an Kalk, Magnesia rc. gebunden, so bezeichnet man eine solche Verbindung als ein phosphorsaures Salz oder als eine phosphorsaure Verbindung.

Nachstehende Knochen-Analyse giebt ein Bild solcher Verbindungen, wie sie in den Knochen vorkommen. Nach Prof. C. Schmidt sind in 100 Pfund frischer Knochen durchschnittlich enthalten:

Wasser	46,0
Phosphorsaurer Kalk . . .	31,1
Phosphorsaure Magnesia .	1,2
Phosphorsaures Eisenoxyd .	0,1
Kohlensaurer Kalk	2,8
Collagen, Eiweiß, Fette u. lösliche Salze	18,8
	100,0

Hieraus sehen wir, daß die mineralischen Bestandtheile der Knochen zum größten Theil aus phosphorsauren Verbindungen bestehen und daß die Phosphorsäure daher die bedeutendste Rolle bei der Ernährung der Thiere spielen muß.

Um die Frage, wie der Phosphor bei den erwachsenen Thieren in die Thierkörper gelangt, zu beantworten, ist noch folgendes in Erwähnung zu bringen.

Wir wissen, daß der Phosphor in Form von phosphorsauren Verbindungen in den Cultur- und Futterpflanzen, vorzüglich in den Samen vorkommt und daß die von den Thieren als Nahrung aufgenommenen Stoffe zuerst in den Magen gelangen, dort werden sie verdaut oder aufgelöst und in Blut verwandelt. Die verschiedenen mineralischen Bestandtheile werden dem Blute durch besondere Saugegefäße entnommen und nach denjenigen Theilen des Körpers geleitet, wo sie nothwendig sind. Die Salztheile werden vom Blut und den Geweben zurückbehalten. Die Phosphorsäure mit dem Kalk zu phosphorsaurem Kalk verbunden, wird hauptsächlich in den Knochen und in Verbindung mit dem Kali in den Muskeln verwandt.

So werden denn alle, selbst die festen Theile des Körpers, sich in einem fortwährend wechselnden Zustand der Abnutzung und Erneuerung befinden, folglich auch die Knochen der Veränderung ebenso unterworfen, wie die allerweichsten Theile, die Phosphorsäure und der Kalk, welche durch das Blut in sie geleitet und heute zum Aufbau ihrer Substanz verbraucht werden, sind ein Paar Tage später wieder aufgelöst und mit den übrigen ausgeschiedenen und verlorenen Stoffen des Körpers abgeführt worden. Aber dann beginnen diese Mineralstoffe, fast sogleich nachdem sie in den Boden gelangt sind, einen neuen Rundgang.

Endlich aber stirbt der ganze Körper auf einmal und alle die Mineralstoffe, welche er in diesem Zeitpunkt enthält, kehren unmittelbar in die Erde zurück, der sie entstammten. Hier unterliegen sie, hauptsächlich durch die Einwirkung der Luft, einer endlichen Auflösung oder Zersetzung, wodurch sie wieder in denjenigen Zustand chemischer Verbindung gelangen, in welchem sie den Pflanzen am zuträglichsten sind.

(Schluß folgt.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 17. März 1867.

Bekanntmachungen.

In der Redaction der Livl. Gouv.-Zeitung sind zu den in Nr. 14 und Nr. 22 der Gouv.-Zeitung vom 3. und 22. Februar c. bereits angezeigten **vorräthigen Drucksachen** noch folgende hinzugekommen:

a) Blanquete zu **Gesindes-Inventarienlisten** in lettischer Sprache, bei buchweiser Abnahme zu $2\frac{1}{2}$ Kop. pr. Exemplar.
b) **Parochial-Scheine** in $\frac{1}{2}$ Bogen zu 1 Kop. pr. Exemplar.
c) **Pastoral-Atteste** in $\frac{1}{4}$ Bogen zu $\frac{3}{4}$ Kop. pr. Exemplar.

Bestellungen auf Privatdruckarbeiten verschiedener Art werden in der Livl. Gouvernements-Typographie im Schlosse, parterre, von 8 bis 12 Uhr Morgens und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Die Herren: **Graf Gustav v. Sievers** auf **Praulen, Baron Ottomar v. Pahlen** und der Bevollmächtigte des Letztern, Kreisgerichtsassessor in Wenden, **Baron A. v. Pahlen** werden hierdurch in Kenntniß gebracht, daß das Document vom 14. Juni 1863 am 1. April dieses Jahres veröffentlicht wird.

Lascy. 3

Angekommene Fremde.

Den 17. März 1867.

Stadt London. Hr. Hofrath Aßmuß von Jacobstadt.

St. Petersburger Hotel. Hr. Gutsbesitzer Dowgiollo von Kowno; Hr. Hofrath Germanoff, Hr. Baron Lysander, Hr. Förster Rochlitz von Mitau; Hr. dimitt. Generalmajor v. Sänger, Hr. Behagel-Adlerskron aus Livland; Hr. Kaufmann Sewig von St. Petersburg.

Hotel du Nord. Hr. Bell von St. Petersburg.

Hotel Bellevue. Hr. Obrist Tschernäjew von Dünaburg; HH. Kaufleute Laupmann von Wenden.

Hotel garni. Hr. Arrendator Kleinberg aus Kurland; Hr. Kaufmann Adamsohn von Walk.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Placat-Paß des zu Schlock verzeichneten Bürger-Okladisten Andrei Rothenfeldt, giltig bis ult. Januar 1868, Nr. 8.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 15. März 1867.

Amsterdam	3	Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3	„	338½	—	Cts. Holl. C.	
do.	3	„	—	—	Centimes.	
Hamburg	3	„	28¹³⁄₁₆,	⅞	Schilling H. B.	
London	3	„	—	—	Pence Sterling	
Paris	3	„	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 13.	14.	15.	Verk.	Käufer
6 pCt. Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Russ. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	72½	—	73	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	75	—
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anl. I. Em.	—	—	—	110	109
5 do. do. do. II. „	104¾	—	—	105	104½
4 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	77½	—	78	—
4 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	98	98	—	98	98
do. Stieglitz „ „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb. „	—	—	—	88	—
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	96½	—	—	96½	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ. Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:					
Große Russ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	111	—	111¼	—
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	—	—	—	—	—

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 33 bis 35.

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.